

757.6.0  
756.2.7 - Bd/th

Bern, 22. August 1985

Herrn Direktor Sommaruga

Kopie: Sb, Md, Le, An, Wb, Oc

OECD-Umweltrichtlinien für Multis  
Gespräch mit Herrn Dr. Kummer, Vorort

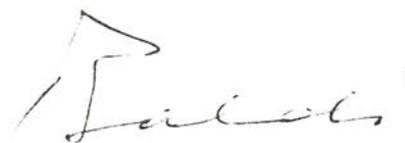
Gespräch mit K. hat folgendes ergeben:

1. Vorort ist sich der innenpolitischen Probleme wie auch der exponierten Stellung der schweiz. Delegation im CIME voll bewusst. Brief vom 15. August enthalte denn auch keinerlei Kritik an die Adresse des BAWI.
2. Tatsache sei, dass einige Vorortsmitglieder, insbesondere Präsidialfirma (!), starke Gefühle gegen die Richtlinien geäußert haben. Vor allem sehe man die Gefahr des Präjudizes für andere Arten neuer Richtlinien (Konsumentenschutz, Sozialpolitik etc.). Präsidialfirma habe in Aussicht gestellt, dass sie in Zukunft in ihren öffentlichen Geschäftsberichten die Multi-Guidelines nicht mehr als Richtlinie für ihre Unternehmenspolitik erwähnen werde, wenn es einmal speziell Umwelt-Guidelines gebe.
3. Zweck des Briefes vom 15. August sei gewesen, uns die reine Position der Präsidialbehörde des Vororts noch einmal zum Bewusstsein zu bringen, auch wenn man sehr wohl wisse, dass diese Position von der schweiz. Delegation nicht übernommen werden könne.
4. Der Vorschlag, die Angelegenheit an einer Sitzung mit Beteiligten aus allen Lagern zu besprechen, findet K. nicht produktiv. Die Po-

- 2 -

sitionen hüten und drüben seien hinlänglich bekannt. Aus demselben Grund würde auch eine Besprechung in der "Ständigen nicht weiter führen".

5. K. akzeptierte die Idee einer nochmaligen Sitzung im kleinen Expertenkreis, um über den Inhalt der vorgeschlagenen Guidelines zu beraten. Damit ist implizite anerkannt, dass mindestens eine Art von "Erläuterung" letztlich unvermeidlich sein wird.



(M. Baldi)